

Bildredakteur/in

Berufsbeschreibung

Bilder sprechen eine ganz eigene Sprache. Und in dieser kennen sich die Bildredakteurinnen und Bildredakteure bestens aus.

Ob es um die Techniken der Bildbearbeitung und der Bildverwendung, die Bildsprache der Medien oder um das Texten von Bildunterschriften geht – die Bildredakteure sind firm, wenn sich alles um das Medium Bild dreht. Sie sind in ihrem beruflichen Alltag beständig auf der Suche nach geeignetem Bildmaterial und stellen eine Auswahl zusammen, die den speziellen Bedürfnissen ihrer Kunden oder Auftraggeber entspricht. Dabei achten sie auf Bildqualität sowie technische Anforderungen und sind mit der Recherche in Bilddatenbanken absolut vertraut.

Sie kennen sich bezüglich der rechtlichen Vorschriften für die Verwendung von Fotos aus – denn auch diese unterliegen dem Bildrecht und durch falschen Gebrauch kann man sich strafbar machen.

Bildredakteure arbeiten vor allem im Printbereich. Sobald es um Magazine, Zeitschriften oder Zeitungen geht, sind sie gefragt. Auch das digitale Berufsfeld wie das Fernsehen oder Internet stellt die Spezialisten für die Bilderauswahl an. Sie können aber auch in diversen fachspezifischen Richtungen arbeiten, bspw. in einem Verlag für medizinische oder wissenschaftliche Literatur. Genauso sind Bildarchive bzw. -dokumentationsstellen Anlaufstellen, um als Bildredakteur beschäftigt zu werden.

Anforderung

Mind. Realschulabschluss, abgeschlossene Ausbildung und/oder abgeschlossenes Studium in einschlägigem Fach.

Medien- und Internetaffinität, sichere Internetrecherche, gutes Bildgedächtnis, zuverlässig, teamfähig, aber auch selbständige Arbeitsweise, Objektivität und Urteilskraft, hohe Internetaffinität, sehr gute mündliche Kommunikationsfähigkeiten, Englischkenntnisse von Vorteil.

Ausbildung

Es gibt keine geregelte Ausbildung, deshalb sind die Wege, als Bildredakteurin bzw. Bildredakteur tätig zu werden, sehr vielfältig.

- Volontariat (1 bis 2 Jahre) in Verlagen, bei Zeitungen und Zeitschriften oder beim Fernsehen.
- Fachseminare/Kurse an Privaten Schulen, für die man bereits einschlägiges Wissen nachweisen muss.
- Aufbauen auf einem Studium wie Journalistik, Fotografie oder Medienkommunikation.
- Redakteur/in, Journalist/in oder Fotodesigner/in, der/die sich hausintern im Bildbereich weiterbilden lässt.

Entwicklungsmöglichkeiten

Desktop-Publisher/in, Entwickler/in IT-Anwendungen, PR-Manager/in, Redakteur/in, Journalist/in, Archivar/in, Lektor/in, Fotograf/in, Medienrechtler/in, Unternehmer/in mit einer eigenen Agentur.